



Ein Kommentar von Manfred Simon

Am Donnerstag war also der große Tag Kostheims in Sachen Kastanienallee. Das Ritual wurde zelebriert, die Einen hier, die Anderen da. Wie ich schonmal sagte, im Kindergarten wird weitergespielt...

Emotionslos und/oder interesselos waren die Kostheimer nicht, selbst in der Ferienzeit kamen noch über 200 "Demonstrierer" zusammen und zeigten, was sie denken, die sozialen Netzwerke dokumentieren es, ein Foto, welches mir ein Leser postete, zeigt es auch.



Die Stadt Wiesbaden wird sich dadurch allerdings wenig bis garnicht beeindruckt lassen. Gutachter Dengler will plötzlich nie und nimmer gesagt haben, die Allee soll flachgelegt werden, während Dr. Franz zitiert wird, es handele sich da um eine politische Entscheidung...(!)

Bei einer politischen Entscheidung kann man, so glaube ich, "Vernunftsgründe" ausschließen, was, so fragt man sich also, steckt denn dann dahinter? Wirtschaftliche Interessen? Politische Kungeleien? Die Liste der Vermutungen könnte lang werden - oder auch ganz kurz!

Immer wenn die Wahrheit verschleiert werden soll und keine Tatsachen auf den Tisch kommen prodelt natürlich die Gerüchteküche. Die wildesten Fantasien schießen ins Kraut...

Ich bin mir sicher: Im Herbst fallen die Kastanien (leider nicht ihre Früchte, sonder sie selbst) und in einigen Jahren (oder schon früher?) fallen die Schuppen von den Augen der Bürger, wenn sie erkennen können, von welchen politischen "Zauberern" sie wieder einmal auf den Leim geführt wurden und warum... Wetten daß?